



April 2016

### Ab heute wird gemeckert...

Wir Adeleggreporter waren wieder unterwegs – dieses Mal ging`s wieder ins Kreuzbachthal zu Oliver und Leona Post – und natürlich zu den kleinen Ziegen. Die waren sooooo süß. Gleich am Anfang haben wir eine ganz kleine Ziege kennengelernt – ein Winzling. Das kam so: die Mutter hatte zwei Kleine im Bauch und eines wurde sehr groß und dann war nicht genug Platz für das Andere, und darum blieb es so klein. Wir haben es „Nick“ getauft. Leona und Oliver Post müssen es tränken, da die Mutter ihr Junges nicht trinken lässt. Das hört sich schrecklich an, aber in der Natur überleben nur die Kräftigsten, und die kranken oder schwachen Jungen werden verstoßen. Da wir aber in einem wunderschönen, großen Ziegenstall sind, bekommen hier auch Winzlinge eine Chance. Überhaupt war es so ein Erlebnis mittendrin in einem Gewusel und Gemecker von großen und kleinen Ziegen. Wir haben uns dann natürlich alle gleich auf die „Jagd“ nach den Kleinen gemacht. Mit viel Glück, oder der Unterstützung von Leona und Oliver Post, haben wir immer wieder eines gefangen und ganz fest in die Arme genommen. Fast jeden Tag kommen zur Zeit neue Zicklein auf die Welt und wir Adeleggreporter waren natürlich wieder „vor Ort“ und mittendrin. Der ganze Stall ist wie ein großer Spielplatz für die Kleinen und für diesen Nachmittag war er es auch für uns. Da zur Zeit so viele Junge auf die Welt kommen, sind Leona und Oliver sehr viel im Ziegenstall, damit sie immer schauen können, ob alles in Ordnung ist. Da es inzwischen 33 junge Zicklein sind und man da leicht den Überblick verlieren kann, hat Oliver Post mit einer Strichliste angefangen. Und für dieses Jahr konnte er feststellen, dass es viel mehr kleine Ziegenböcke gibt wie letztes Jahr: da waren es mehr weibliche Ziegen. Er erzählte uns auch, dass sich über die Jahre verteilt, immer wieder ein Gleichgewicht bildet. Die Natur sorgt vor, dass sich alles wieder ausgleicht. Er hat uns auch erzählt, dass es bei den Ziegen eine feste Rangordnung gibt. Es kann sogar passieren, dass die Ranghöchste einer Rangniedrigeren ihr kleines Zicklein wegnimmt, weil sie so viele Kinder wie möglich haben will. Aber da passen Oliver und Leona gut auf. Die Rangordnung spielt auch beim Fressen eine große Rolle. Wenn die Ziegen wieder draußen sind, kann man ganz gut sehen, dass die Leitziege die Herde zum Fressen und zum Ruhen führt. Ist eine Ziege zu frech, so reicht meist ein schräger Blick einer ranghöheren Ziege, und sie weiß, was gilt. Damit die rangniedrigeren Ziegen nicht zu kurz kommen, wurde ihnen ein Fressgitter gebaut, das man feststellen kann, und so bekommt jede Ziege ihren Anteil an Heu. Im Sommer freuen sich die Ziegen wieder auf was Grünes. Dabei sind sie richtige Feinschmecker. Dornige Brombeersträucher sind für sie eine Delikatesse. Sie zupfen dabei so geschickt die Blätter von den Zweigen, dass sie sich nicht weh tun. Außerdem sind Ziegen so geschickte Kletterer, da wird es einem schon vom Zuschauen schwindlig, wenn sie auf die verschiedenen Stufen im Stall rauf und wieder runterspringen. Da die Ziegen solche Kletterkünstler sind und gerne Gestrüpp fressen, sind sie ideal auch für die Flächen auf der Adelegg. Sie betreiben also „tierische Landschaftspflege“ und das ist Leona und Oliver ganz wichtig, denn so kann man die Flächen auf der Adelegg weiter freihalten.

Da wir keinen Bock gesehen haben, haben wir Leona Post danach gefragt und sie hat uns erklärt, dass der Bock nur für ca. 3 Wochen da ist, seiner Aufgabe nachgeht, und dann wieder weiterverkauft wird. Zwischen den Fragen waren wir immer wieder auch auf der Suche nach anderen Kleinen, die wir noch nicht auf dem Arm hatten. Manche haben auch gleich angefangen zu saugen, wenn man ihnen den Finger an das Maul hielt. Oliver Post hat uns erklärt, dass es ganz wichtig ist, dass der Saugreflex gleich vorhanden ist, notfalls massiert man am Anfang den Gaumen etwas, um den Reflex zu fördern.



Im Moment bekommen die Kleinen die ganze Milch, wenn sie aber größer sind, wollen Oliver und Leona die Ziegen auch melken und eine Molkerei dazu bauen.

Eine Geiß gibt etwa 1000 Liter Milch im Jahr, manche sogar mehr. Mit eineinhalb Jahren kann die junge Ziege Mutter werden. Oliver Post hat uns auch erzählt, dass er darauf achtet, dass er nur mit den Ziegen weiterzucht, die robust und für die Bedingungen hier geeignet sind. Während wir noch am Interview waren, hat es schon verführerisch nach Apfelpunsch gerochen, den Leona Post für uns warm gemacht hat. Das war genau richtig, denn mit der Zeit wurde es doch ganz schön kalt. Wir haben es uns im Heu gemütlich gemacht und unser Vesper mit leckerem Punsch gegessen. Anscheinend waren unsere Begleiterinnen Frau Morlok und Frau Würtenberger der Meinung, dass wir noch nicht ausgelastet und außerdem zu „Ziegenkennern“ geworden sind. Es gab dann noch ein witziges und interessantes „Ziegenquiz“. Dabei mussten wir einen Heuhaufen zusammenschieben, den eine Ziege pro Tag verzehrt und Frau Post war die Schiedsrichterin. Das Ergebnis war: Bei uns würden die Ziegen langsam verhungern. Außerdem sollten wir schätzen, wie schwer eine kleine Ziege ist. Überprüft wurde das Ganze mit einer Waage. Da waren wir schon besser. Es gab noch richtig viele Fragen, aber auch hier zeigte sich, dass wir Adeleggreporter inzwischen einiges gelernt hatten. Auch dieser Tag ging wieder so schnell vorbei und der Abschied von den Ziegen fiel nicht leicht. Wir wissen aber alle: Wir kommen wieder.

Die Trägerschaft unseres Projektes „Adeleggreporter“ hat die „Adeleggstiftung“ und es wird gefördert von der „Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg“.

### Experteninterview mit Leona und Oliver Post

#### Adeleggreporter:

Wie alt werden Ziegen ?

#### Oliver Post:

Sie werden bis zu 15-16 Jahre alt.

#### Adeleggreporter:

Was fressen die Ziegen ?

#### Oliver Post:

Brombeeren, kleine Sträucher, Kräuter und.....(Leona P.) unsere Rosen im Garten.

#### Adeleggreporter:

Wo leben Ziegen überall ?

#### Oliver Post

Sie leben vor allem in Gebieten mit Buschland, aber inzwischen fast überall auf der Welt.

#### Adeleggreporter:

Wie viele Junge bekommt eine Geiß?

#### Oliver Post:

Meistens bekommt sie 1 oder 2 Jungen, selten auch mal 3, aber da wird es schwierig, weil ja nur zwei Zitzen vorhanden sind.

#### Adeleggreporter:

Frieren Ziegen im Winter?

#### Oliver Post:

Nein, sie bekommen wie andere Tiere auch ein Winterfell und wärmen sich gegenseitig.

#### Adeleggreporter:

Wie erkennen die Jungen ihre Mutter ?

#### Oliver Post:

Sie erkennen ihre Mutter am Gemeckre.

### Was Schlaufuchs weiß:

Die Ziegenmilch ist besonders wertvoll. Sie hat einen hohen Gehalt an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Besonders wegen ihrem hoher Vitamin D Gehalt, wird sie auch gerne für die Zubereitung von Säuglingsnahrung hergenommen. Oft wird Ziegenmilch inzwischen als Alternative bei der Kuhmilchallergie empfohlen. Man hat festgestellt, dass viele Kuhmilchallergiker Ziegenmilch vertragen.